Unsere Handverkaufsartikel. Aus der Praxis für die Praxis geschrieben von Ph. Mr. A. Vomáčka, Redacteur der Rundschau. Leitmeritz, im Selbstverlage des Verfassers. 1883.

Je mehr durch die sich aller Orten und in immer grösserer Zahl niederlassenden sogenannten Drogisten die Rentabilität des Handverkaufs in den Apotheken bedroht wird, um so mehr liegt es im Interesse des Apothekers, die Handverkaufsartikel dem Publikum nicht nur in bester Beschaffenheit, was sich von selbst versteht, sondern auch zum Gebrauche bequem vorgeordnet und in hübscher Ausstattung darzubieten. Hierzu Anregung und Anleitung zu geben, ist der Zweck des vorliegenden Werkes und man muss sagen, dass der Verf. seine Aufgabe recht geschickt gelöst hat.

Nachdem der Verf., der kein Deutscher ist und deshalb nicht selten gegen die deutsche Grammatik sündigt, in einer Einleitung über die zu wählenden Gefässe, über das Pfropfen, über den Verband, über die Signatur, über das Emballiren u. s. w. gesprochen und dabei allerhand, aber immer durchaus praktische Winke gegeben hat, werden auf etwa 100 Seiten in alphabetischer Reihenfolge eine grosse Anzahl Handverkaufsartikel eingehend abgehandelt. Bei Frostbalsam z. B. werden erst ein paar Vorschriften gegeben, über die Wahl derselben zweckmässige Bemerkungen gemacht, die Bezeichnung wird ausführlich beschrieben und dann alles Nöthige über die „Adjustirung“ des Artikels gesagt.

Jeder Artikel erhält auch seine Gebrauchsanweisung; der Text derselben ist meistens ganz zweckentsprechend abgefasst; immer aber wird ihn der Apotheker nicht benutzen dürfen, wenn er sich nicht dem Vorwurfe der Kurpfuscherei aussetzen will.

Das Buch ist zweifellos praktisch und kann demgemäss empfohlen werden.

Dresden.

G. Hofmann.

Die Lebensmittelpolizei. Anleitung zur Prüfung und Beurtheilung von Nahrungs- und Genussmitteln. Ein Buch aus der Praxis. Für die Gesundheitscommissionen des Cantons St. Gallen bearbeitet von Dr. G. Ambühl, Cantonschemiker in St. Gallen. Leipzig. Ernst Günther's Verlag. 1883.

Auf dem Gebiete der Nahrungsmittel-Chemie sind in den letzten Monaten eine ganze Anzahl Bücher neu oder neu aufgelegt erschienen, ein Beweis, dass das Interesse für eine rationell ausgeübte Lebensmittelpolizei noch immer im Wachsen begriffen ist. Was das vorliegende Werk bezweckt, sagt schon der Titel. Im Canton St. Gallen veranstaltet die Sanitätscommission dreitägige Curse für Polizei- und Verwaltungsbeamte, denen einfache Methoden zur Erkennung reeller und gesunder oder verfälschter und schlechter Lebensmittel demonstirt und praktisch gelehrt werden; des Verf. kurzgefasstes Handbuch soll beim Unterrichte als Anleitung dienen. Es soll die Ausübung einer guten Lebensmittelpolizei auch in den Landgemeinden ermöglichen und die chemische Centraluntersuchungsstelle von allen einfachen und jeden Tag wiederkehrenden Arbeiten entlasten.

In einem Anhang bringt das Werkchen noch ein Preisverzeichniss der zur Ausführung der Untersuchungen nöthigen Instrumente und Reagentien, sowie eine Zusammenstellung der auf die Lebensmittelpolizei und verwandte Functionen der Gesundheitscommissionen bezüglichen Gesetze, Verordnungen und Formulare des Cantons St. Gallen.

Wir sind überzeugt, dass das kleine Werk auch in weiteren Kreisen dankbare Leser finden wird.

Dresden.

G. Hofmann.